

Schneewitter und die sieben Zwerginnen

Lampenfieber-Jugendliche begeistern ihr Publikum mit Märchen im Doppelpack

Penzberg – Von wegen „Es war einmal“: Ganz schön peppig kommen der gestiefelte Kater und Schneewittchen daher. Die zwei Märchen hat die Jugendgruppe „Lampenfieber“ des Oberlandler Volkstheaters in Szene gesetzt – und keine Scheu davor gehabt, Hand anzulegen.

Liebevoll im Detail, humorvoll und witzig – so bringen die Jugendlichen den „Gestiefelten Kater“ unter der Leitung von Ramona Frick auf die Bühne. Da zaubert der Kater – selbstbewusst gespielt von Laura Bartl – schon mal ein wackeliges gelbes Gummihuhn aus dem Sack. Gekonnt, wie der schlaue Kater dann den auf sein leibliches Wohl fixierten König, gut gespielt von Ludwig Bachmaier, und den zaghaften Müllerssohn (Pauline Link) zielgerichtet zum guten Ende führt. Alle Mitwirkenden fanden toll in ihre Rollen, immer wieder ausgestattet mit lockeren Sprüchen.

Klasse ist auch das Bühnenbild von Richard Zila und Anke Schmidt. Mit wenigen Handgriffen umgebaut, liefert es ebenso die Kulisse für „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ – wobei die Re-



Viel Applaus gab es bei der Premiere für die humorvollen Lampenfieber-Märchen.

FOTO: MROTZEK

gisseure Daniela und Michaela Allnoch daraus mit viel Fantasie und herrlichen Einfällen ein lockeres Verwirrspiel schufen. Aus Schneewittchen wird ein etwas realitätsferner junger Prinz na-

mens „Schneewitter“. Konstantin König bringt in die Figur noch zusätzlichen Spaß mit ein. Pfeifend marschieren keine Zwerge, sondern Zwergendamen. Das Spiel ist durchgängig geprägt von sub-

tiler Komik. Der Nachwuchs der Penzberger Theaterer liefert ein heiteres Prachtstück ab. Hingehen und die Märchen im Doppelpack anschauen: Es lohnt sich.

ELVIRA MROTZEK

Weitere Aufführungen

der Theatergruppe „Lampenfieber“ in der Proebühne: am Freitag und Samstag, 26. und 27. Juli, um 19 Uhr und am Sonntag, 28. Juli, 17 Uhr. Karten gibt es im Café Freudenberg am Rathausplatz.